



Niederschrift

zur 13. Sitzung der Baukommission "Stadttheater" der Stadt Lippstadt am 19.02.2020

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Frau Dr. Yasmine Freigang

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Dieter Holzhauer

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dirk Georges

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Winfried Sommer

ordentliches Mitglied

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Seitens der Verwaltung nahmen teil:

| | |
|----------------|--|
| Herr Horstmann | FBL Stadtentwicklung und Bauen |
| Herr Veenhof | FDL Gebäudewirtschaft |
| Frau Schlaaff | FD Gebäudewirtschaft |
| Herr Gödde | FD Gebäudewirtschaft |
| Herr Wittrock | FD Kultur und Weiterbildung |
| Frau Killing | FD Gebäudewirtschaft / Schriftführerin |

Ferner nahmen teil:

| | |
|---------------|------------|
| Herr Potthast | Büro d/b/d |
| Frau Harms | KWL |

In öffentlicher Sitzung

**1. Technische Sanierung Stadttheater;
Möblierung des Foyers
046/2020**

Der Vorsitzende Herr Fürstenberg begrüßte alle Anwesenden zur 13. Sitzung der Baukommission und übergab anschließend das Wort an Herrn Potthast vom Planungsbüro d/b/d.

Herr Potthast führte im Rahmen einer Power-Point-Präsentation die von KWL, Verwaltung und Planungsbüro zuvor ausgewählten Möbelstücke vor und zeigte anhand einiger Ansichten die künftigen Nutzungs- und Aufstellmöglichkeiten. Eine erste Darstellung der für das Foyer vorgesehenen Möblierungselemente mit Fotos, Bezeichnungen sowie Ansichten wurde den Mitgliedern der Baukommission bereits im Vorfeld als Anlage mit der Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus befanden sich Muster aller Möblierungselemente zur Ansicht und Probe im Rathaussaal. Bei dem Barhocker- und Stuhlmodell handelte es sich jedoch entgegen der Benennung in der Sitzungsvorlage um die nachstehenden Modelle:

Barhocker (Modell „Verona“ statt „Milanolight“) sowie Bestuhlung (Modell Brunner „First Class“ statt „First Choice“).

Herr Horstmann begründete die Auswahl nicht nur in puncto Ästhetik sondern gab auch eine Reihe praktischer Merkmale an, die für den Theaterbetrieb wichtig sind. Demnach seien beispielsweise die Stühle stapelbar, langlebiger durch die ungepolsterte Rückenlehne und bequemer aufgrund der längeren Armlehnen.

Die vorgeschlagene Möblierung hielt Herr Strathaus für vernünftig und gab seine Zustimmung.

Frau Jasperneite-Bröckelmann empfand den ungepolsterten Rückenbereich bei den Sitzbänken im Foyer als ggfs. zu unbequem. Herr Horstmann entgegnete, dass man sich ganz bewusst dagegen entschieden habe, da diese dann durch die dunkle Farbe zu massiv wirkten. Als Alternative wäre jedem Besucher ein Ausweichen auf die Foyer-Stühle möglich.

Frau Schlaaff warf zu der Bestuhlung noch ein, dass die Stühle auf dem Behindertenpodest im Theatersaal jedoch eine gepolsterte Rückenlehne haben werden, da man dort sehr viel länger sitze als im Foyer.

Herr Holzhauer empfand Stühle oberhalb des Garderobenbereichs als deplatziert, da es aufgrund des Größenunterschieds zu den vielen stehenden Besuchern zu Unbehagen kommen könne. Herr Potthast korrigierte, dass genau aus diesem Grund dort keine Stühle, sondern Barhocker stehen werden.

Frau Freigang erkundigte sich nach Herstellungsort, Nachhaltigkeit und anzuschaffender Menge des Mobiliars.

Frau Schlaaff entgegnete hierzu, dass es sich bei der Fa. Brunner um eine renommierte Firma handle, mit der man u.a. in Schulen sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Der Herstellungsort/die Herkunft des Holzes sei nicht bekannt, beides könne aber erfragt werden.

(Anm.: Die Fa. Brunner hat ihren Firmensitz in Rheinau (Baden), Deutschland. Seit 2019 ist die Firma mit dem PEFC-Siegel zertifiziert. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft. Auch der Produktionsprozess ist nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert).

Herr Fürstenberg sprach Frau Harms insbesondere auf die Menge der Möblierung des Foyers an. Sie entgegnete, dass eine gewisse Summe angeschafft wird, jedoch erst im Rahmen der Nutzung festgestellt werden könne, wo Stühle, Tische und Hocker gebraucht werden. Man müsse auch darauf achten, dass Gänge und Fluchtwege nicht blockiert werden.

Herr Horstmann fügte hierzu noch ein, dass jederzeit nachgeordert werden könne.

Herr Fürstenberg ließ am Ende der Diskussion über den Möblierungsvorschlag der Verwaltung abstimmen. Die Kommission sprach sich für nachstehende Empfehlung aus:

Die Baukommission Stadttheater stimmt dem Konzept zur Möblierung des Foyers zu und empfiehlt dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, der Möblierung des Foyers mit folgenden Elementen zuzustimmen:

Barhocker:

Brunner Verona

Gestell Chrom

Sitzschale Buche schwarz

Polster Schwarz

Stehtisch:

Gestell Chrom, Tischplatte Buche schwarz gebeizt

Beistelltisch:

Brunner Milanolounge
Gestell Chrom
Tischplatte Buche schwarz gebeizt

Bestuhlung:

Brunner First Class
Gestell Chrom
Sitzschale Buche schwarz
Sitzpolster schwarz

Sitzbänke:

Maßanfertigung
Konstruktion/Oberfläche Baubuche
Sitzpolster schwarz

(Einstimmig zugestimmt)

**2. Technische Sanierung Stadttheater;
Aktueller Stand der Maßnahmen/Zeitplan/Kostenstand
047/2020**

Maßnahmen

Mit Hilfe aktueller Fotos und kurzen Erläuterungen informierte Herr Potthast die Baukommission über den Stand der Maßnahmen auf der Theaterbaustelle. Demnach sei/seien

- die technischen Installationen im Sozialtrakt eingebaut, sodass mit den Fliesenarbeiten begonnen werden kann,
- die aufwendige Montage der Lüftung im Saaldach und Foyer bis Ende Februar abgeschlossen,
- die Akustikverkleidungen auf dem Rang montiert,
- das Treppenhaus des Sozialtraktes fast fertig,
- die F 90-Promatkanäle im Foyer verbaut,
- die Rauchklappen in die Fassade eingebaut,
- die Bühnentechnik (Bühnenturm) so gut wie fertig,
- die Dacharbeiten (Saaldach) in den letzten Zügen (Einbau Entrauchungskuppeln einer der letzten Schritte),
- Lüftungsanlage auf dem Dach errichtet,
- die neue Trafostation in Betrieb.

Zeitplan

Herr Potthast gab den „neuen“ Zeitplan bekannt:

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Fertigstellung Bühne + Bühnenturm | 21. KW (Mai 2020) |
| Fertigstellung Saal | 26. KW (Juni 2020) |
| Fertigstellung Foyer | 31. KW (Juli 2020) |
| Eröffnung | 29. August 2020. |

Herr Fürstenberg erwähnte den „Zeit-Puffer“, der nun aufgebraucht ist und fragte Herrn Potthast konkret, ob es Probleme mit dem Zeitplan geben könne. Herr Potthast entgegnete, dass er und sein Büro zu den Terminen stehen und sicher seien, dass diese eingehalten werden. Hierzu führte er noch weiter aus, dass die Baustelle weiter personell verstärkt wurde.

Kostenstand

Aktuell ergibt die Kostenberechnung, u.a. aufgrund von ergänzenden Leistungen, einen Mehrbetrag von 269.000 € zur ursprünglichen Kalkulation. Dies entspricht einer Steigerung von rund 1,6 %.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass noch Ausschreibungen offen seien und sich Kostensteigerungen im Vergleich zur Ausgangslage widerspiegeln müssen. Trotzdem seien Mehrkosten nie zufriedenstellend und man sei weiterhin bemüht, die Kosten zu reduzieren.

Herr Strathaus beschrieb diese Steigerung als legitim im Vergleich zu anderen Großprojekten, die Kostensteigerungen von beinahe 10 % mit sich ziehen würde. Er sprach dem gesamten „Stadttheater-Team“ Lob und Dank aus.

3. Verschiedenes

Voutenbeleuchtung Foyer

Durch den Abbruch der alten Gipskarton-Deckenkonstruktion im Foyer entsteht künftig eine neue „Deckensituation“, die weniger gedungen wirkt. Hier soll mittels Voutenleuchten ein indirektes, diffuses Licht erzeugt werden, das den Übergang zwischen Stahlbetonunterzügen und Decke beleuchtet. Hierfür fallen Kosten von etwa 11.000 € an.

Herr Fürstenberg ließ die Kommission darüber abstimmen. Der Installation der Voutenbeleuchtung wurde einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils um 18.20 Uhr.

gez. Fürstenberg
Vorsitzender

gez. Killing
Schriftführerin